

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industriellen-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Mittwoch, den 11. Jänner 1882.

(187-1) Erkenntnis. Nr. 183. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 1 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Jänner 1882 auf der ersten Seite in der ersten bis dritten Spalte unter der Aufschrift: „Gospod vitez Wasar“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „gospod vitez Wasar“ und endend mit „narod pa ostane“, ferner der auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Correspondenz unter der Aufschrift: „Iz Ptujja, 1. januarja. — Falcijozna opozicija graska nadsodnija“, beginnend mit: „Neka slovska stranka“ und endend mit: „no smo trpoti“, begründe den Tatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme Nummer 1 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Jänner 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanspruchten Artikel erkannt. Laibach am 7. Jänner 1881.

(140-3) Kundmachung. Nr. 100. Die Einkommensteuerbekanntnisse der I. und III. Klasse, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1882 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1882 bei derselben zu überreichen. k. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. Jänner 1882.

(105-3) Kundmachung. Nr. 158. Vom Jahre 1882 angefangen werden die bei der diesmagistratischen Steuerklasse an directen Steuern und deren Umlagen geleisteten Zahlungen von zwei Klassebeamten bescheinigt. Stadtmagistrat Laibach, den 1. Jänner 1882. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(172-1) Kundmachung. Nr. 128.

In Bezug auf die bevorstehende Militärstellung im Jahre 1882 wird kundgemacht:

1.) Dafs die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1862, 1861 und 1860 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner d. J. beim Stadtmagistrate zur Einsicht aufzulegen werden, und dafs jedermann, der

- a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,
b) gegen die Reclamation eines Stellungs-pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen, dann

2.) dafs die Lösung für die Stellungs-pflichtigen der I. Altersklasse

am 7. Februar l. J.,

vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei den Stellungs-pflichtigen das persönliche Erscheinen freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Jänner 1882.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(141-1) Kundmachung. Nr. 12.

Kundmachung

der k. k. Steuer-Localcommission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekanntnisse für das Jahr 1882.

Auf Grund des Gesetzes vom 24ten December 1881, enthalten im Reichsgesetzblatte unter Nr. 144, wird Nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Bekanntnisse über das Einkommen von Handels-, Gewerbs- und sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der Einkommensteuerbemessung pro 1882

wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerialerlass vom 8. October 1864, Z. 43,507/213, die Frist

bis Ende Jänner 1882

festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach unter Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen, beziehungsweise Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. l. Steuer-Localcommission zu verlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blankette zu den Fassionen und Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich deren Verfassung wird mit Berufung auf den § 23 des Einkommensteuergesetzes bemerkt: 1.) Bei den Bekanntnissen über das Einkommen der ersten Klasse von Handels-, Fabrik- und Gewerbsunternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen der Jahre 1879, 1880 und 1881 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zum Grunde zu legen.

2.) Jene, welche ihr Gewerbe verpachtet haben, wollen in den Bekanntnissen die Pächter namhaft machen und angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Erwerbsbetrieb stattfindet, dann, welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbeconcession erhalten.

Die Gewerbspächter haben für sich abgesonderte Bekanntnisse zu überreichen.

3.) Die stehenden, d. i. die vorhin festgesetzten Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatassen oder den Verpflichteten, nämlich den Dienstgebern, von welchen die Anzahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassion vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl.

nicht übersteigen sollte, und es sind alle wie immer Namen habende Nebeneinnahmen ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell anzuführen, indem die Ausschreibung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zukommt.

Andere Arten des nicht in stehenden Jahresgebühren vorhin bestimmten Einkommens der zweiten Klasse sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Klasse vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Bekanntnisse über Zinsen und Renten der dritten Klasse sind nach dem Stande des Vermögens vom 31ten December 1881 zu verfassen.

Es sind zu fateren die Interessen und Renten von allen Kapitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Vercantionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Kapitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. l. priv. allg. österr. Vobencreditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtlehens vom Jahre 1873 zc., zc.

Von der Faterung ausgeschlossen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Fonds, dann von den ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Nichtigstellung der Bekanntnisse und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. l. Finanzdirection in Laibach entscheiden.

Laibach am 2. Jänner 1882.

k. l. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malic

Ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkoczy in Laibach.

(5656-3) Nr. 13,006.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Gul von Neuwelt und Gregor Semrov von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, dafs denselben Herr

Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Grundbuchsbescheid vom 13. Juli 1881, Z. 8215, zugestimmt wurde.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(115-3) Nr. 10,035.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz und Helena Rosir von Blobelj wird erinnert, dafs die Hypothekarrealität Urb.-Nr. 1059/a ad Reifniz (Marianna Rosir) am

11. Jänner, 11. Februar und 11. März 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Feilbietung pcto. dem Josef Besel von Sobrazica schuldigen 81 fl. 50 kr. f. A. gelangt und dafs zur Wahrung der Rechte Herr k. l. Notar Erhouniz als Curator ad actum unter Zustimmung der Rubrik aufgestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Reifniz, am 30sten December 1881.

(5513-1) Nr. 7467.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon (durch Dr. Deu) pcto. 50 fl. f. A. die mit Bescheid vom 24. December 1880, Z. 11,006, auf den 30. August 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simsic in Kaltenfeld gehörigen, auf 177 fl. bewerteten Realität Recif. - Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt auf den

7. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(134—1) Nr. 4253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Floriančić von Seisenberg (als Nachhaber des Johann Widmar von Großliplach Nr. 3) die exec. Versteigerung der dem Anton Widmar von Gradenc Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2438 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 123 ad Herrschaft Sittich, und zwar bezüglich der dem Anton Widmar gehörigen Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

11. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. November 1881.

(110—1) Nr. 7098, 7099, 7100, 7101, 7126 und 7128.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) dem Franz Starc von Buchelsdorf und Lukas Turšič von Weiniz;
- 2.) dem Franz Kromar von Dolenzavas;
- 3.) dem Anton Dražem von Brigorica, Andreas Debelat von Travnit, dann Francisca Knabs von Goricavas;
- 4.) den Jakob Jadoluit, Maria Hajc, beide von Reifnitz;
- 5.) der Anna Vidic, Steuereinnehmerwitwe;
- 6.) dem Primus Perusek von Zigarice,

wird hiemit erinnert, daß

ad 1.) betreffend die Uebertragung der Forderung pr. 31 fl. f. A. auf Urb.-Nr. 473 ad Reifnitz an Maria Lovšin von Weifersdorf sub 3. April l. J., Z. 2557;

ad 2.) die Einverleibung des exec. Pfandrechtes und resp. Vormerkung des Pfandrechtes für Herrn Franz Erhouniz auf das bei dessen Realität Urb.-Nr. 361 ad Reifnitz mit Vergleich vom 27sten Oktober 1864, Z. 893, und Cession vom 10. Jänner 1871 haftende Pfandrecht, resp. auf diese Urb.-Nr. 699, sub 31. Juli l. J., Z. 2541;

ad 3.) die Löschung der für sie 3 bei Urb.-Nr. 453 ad Reifnitz haftenden Satzposten sub 8. April l. J., Z. 2710;

ad 4.) die lastenfreie Abschreibung der Parcellen Nr. 3347/320/a und 3344/320 von Urb.-Nr. 110/A ad Reifnitz für Franz Klun von Bukowiz sub 28. März l. J., Z. 2369;

ad 5.) die Uebertragung der für bei Urb.-Nr. 509 ad Reifnitz mit Schuldbrief vom 10. März 1861 und Cession vom 1. Juli 1869 haftenden Forderung pr. 400 fl. im Theilbetrage pr. 220 fl. sub 22. Juni l. J., Z. 4689;

ad 6.) die Eigenthumsrechts-Einverleibung für Johann Terhien bei Urb.-Nr. 1027 ad Reifnitz sub 30. April l. J., Z. 3217, —

bewilliget und die bezüglichlichen Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Herrn Johann Klun in Reifnitz zugestimmt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten September 1881.

(5762—1) Nr. 7404.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Cepno (durch Dr. Den) die mit Bescheid vom 3. März 1881 bewilligte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Batovic in Cepno gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13/2 ad Strainach auf den

7. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. August 1881.

(4911—1) Nr. 6607.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsnachfolger des Thomas und der Barbara Sajovic, Blas Marouth, Anton Bresquar und des Anton Merhar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des Thomas und der Barbara Sajovic, Blas Marouth, Anton Bresquar und des Anton Merhar, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Majdic (durch den Nachhaber Herrn Peter Majdic von Krainburg) die Klage de praes. 1. Oktober l. J., Z. 6607 pcto. Verjährung nachstehender Satzposten, als:

a) des Thomas und der Barbara Sajovic à pr. 68 fl. 32 kr. aus dem

Schuldscheine vom 5. März 1819;

b) des Blas Marouth pr. 200 fl. c. s. c. aus dem Urtheile vom 10ten

August 1838, Z. 9031 und dem Urtheile vom 8. Mai 1839, Zahl

1948 und 17. Mai 1839, Z. 6474;

c) des Anton Bresquar pr. 126 fl. 9 kr. aus dem Vergleiche vom 1sten

Dezember 1838 und der Cession vom 16. Dezember 1838 und dem

Einantwortungsbescheide vom 28sten Dezember 1838, im Betrage von

19 fl. 27 kr. aus dem Vergleiche vom 1. Dezember 1838, der Cession vom 16. Dezember 1838 und dem

Einantwortungsbescheide vom 28sten Dezember 1838 und im Betrage von

236 fl. 56 kr. c. s. c. aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1843,

Z. 2436;

d) der Eheleute Thomas und Barbara Sajovic pr. 60 fl. f. A. aus dem

Uebergabvertrage vom 4. Jänner 1823, und

e) des Anton Merhar pr. 309 fl. 8 kr. c. s. c. aus dem Urtheile vom

30. Oktober 1836, Z. 3602, dem Vergleiche vom 8. März 1837, Zahl

138 und Einantwortung vom 20sten Jänner 1839, —

eingebraucht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

3. Februar 1882, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1881.

(5783—1) Nr. 12,189.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1876, Z. 12,022, auf den 6ten März, 6. April und 5. Mai 1877 angeordnet gewesenen Realseilbietungen der dem Johann Widmar von Bertaca gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 der Steuergemeinde Semitsch wegen schuldbigen 22 fl. 33 kr. f. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

4. Februar, 4. März und 12. April 1882

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. November 1881.

(5734—1) Nr. 6614.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Philipp Bertovic von St. Veit (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Ludwig Ule von St. Veit (vertreten durch dessen Erbin Maria Ule von St. Veit Nr. 90) gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 198, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Tabulargläubiger Andreas Schorsch'schen Pupillen von St. Veit, derzeit unbekannt Aufenthaltes, wird Herr Josef Rodre von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Dezember 1881.

(103—1) Nr. 9172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Gerl, factischer Besitzer, und Josefa Gerl in Prem gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 74 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den

24. Februar und die dritte auf den

31. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. November 1881.

(5512—1) Nr. 7968.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Den) die mit Bescheid vom 31. Dezember 1880, Z. 11,076, auf den 30. August 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Pavlové in Palčeje gehörigen Realität Urb.-Nr. 15 ad Prem auf den

7. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1881.

(111—1) Nr. 7964, 7965, 8110, 8991 und 8992.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen nachbenannten Tabulargläubigern sowie deren allfälligen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Raimund und Hedwig Gornik, dann Helena, Maria, Primus, Franz, Matthäus Požar und Margaretha Gornik und
- 2.) Stefan Arko, Elisabeth, Maria, Michael Levstek, Marcus Stupca, dann Gregor Stupca'schen Kindern, wird

hiemit erinnert, daß

ad 1.) die Löschung der für sie bei Urb.-Nr. 1105/A ad Reifnitz haftenden Satzposten unterm 30. Juli l. J., Z. 5756, und

ad 2.) die Uebertragung der für sie bei Grundbucheinlage Nr. 14 Catastralgemeinde Weiniz haftenden Forderungen pr. 100 fl., dann à pr. 100 fl., dann 300 fl. und 650 fl. auf Grundbucheinlage Nr. 175 ibidem unterm 17. Juli l. J., Z. 5371, —

bewilliget, zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Erhouniz als Curator ad actum bestellt und ihm die Verständigungsrubriken zugestimmt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten November 1881.

(116—1) Nr. 7183, 7217, 7491, 7508 und 7660.

Erinnerung.

Den nachbenannten unbekannt wo befindlichen, resp. deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Margareth Ramar geb. Pele von Gottschee;
- 2.) Anton Zhibic in Littai;
- 3.) Jakob Zbasnik von Trieste;
- 4.) Franz Kramar von Niederdorf und
- 5.) Franz Loy von Gottschee, wird

hiemit erinnert, daß der Grundbuchsbescheid:

ad 1.) vom 28. März l. J., Z. 2386, womit die Löschung ihrer Forderung aus Uebergabvertrag vom 1. Juli 1866 pr. 300 fl. f. A. bei Urb.-Nr. 45 ad Reifnitz;

ad 2.) vom 30. März l. J., Z. 2139, womit die Löschung des bei Grundbuchs-Einl.-Nr. 57 ad Catastralgemeinde Suschie haftenden Pfandrechtes;

ad 3.) vom 23. Jänner 1881, Z. 443, womit die Einverleibung des exec. Pfandrechtes bei dessen Realität Urb.-Nr. 409/I ad Reifnitz für Lucia Paukl geb. Rassi pcto-

25 fl. ö. W. f. A.;

ad 4.) vom 8. Juni 1881, Z. 4336, womit die Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf das für ihn bei Urb.-Nr. 342 ad Reifnitz ob 18 fl. und 40 fl. f. A. haftende Pfandrecht und

ad 5.) vom 28. April l. J., Z. 2711, womit die Löschung des für ihn bei Urb.-Nr. 442 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Pfandrechtes, —

bewilliget wurde, dem unter einem aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Erhouniz zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Oktober 1881.

(184—1) Nr. 28,174.3
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionsfache des Johann Pirnat von Laibach gegen Lukas Belc in Osredel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, Z. 19,530, auf den
 18. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 ad Strobelhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 Laibach am 24. Dezember 1881.

(5835—2) Nr. 10,345.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Mathias Smuk von Jablanst-Laze gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 26 der Steuer-gemeinde Jablanitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 27. Jänner,
 die zweite auf den
 28. Februar
 und die dritte auf den
 31. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten November 1881.

(5843—2) Nr. 5065.
Erinnerung
 an Primus Erman, unbekanntes Aufenthaltes, eventuell dessen Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Erman, unbekanntes Aufenthaltes, eventuell dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ivan von Steinbüchel die Klage de praes. 21. November 1881, Z. 5065, wegen Erfindung der Realität Rectif.-Nr. 731 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Steuergemeinde Lancovo eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf
 20. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Köstler von Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1881.

(17—2) Nr. 6147.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Kopinik von Großabresch (durch Dr. Srebre) die exec. Versteigerung der dem Josef Cuhalek von Großabresch gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Weingartenrealität in Sabina Poff.-Nr. 656 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 8. Februar,
 die zweite auf den
 8. März
 und die dritte auf den
 12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. November 1881.

(18—2) Nr. 6597.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Močnik von Oberribenza gehörigen, gerichtlich auf 2822 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 186 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 8. Februar,
 die zweite auf den
 8. März
 und die dritte auf den
 12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Dezember 1881.

(5830—2) Nr. 10,989.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Jančar von Kresnižberg gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 1. Februar,
 die zweite auf den
 1. März
 und die dritte auf den
 11. April 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1881.
 (86—2) Nr. 12,105.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1878, Z. 8710, auf den 18. Jänner 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Marko Janžekovič von Kraschenberg Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 37 der Steuergemeinde Bojansdorf wegen schuldigen 40 fl. wird mit dem früheren Anhang auf den
 3. Februar 1882
 reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. November 1881.

(5831—2) Nr. 10,988.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Logar von Goba gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten Realität ad Thurn-Gallenstein Urb.-Nr. 18, Band A, Seite 426, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 1. Februar,
 die zweite auf den
 1. März
 und die dritte auf den
 11. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1881.

(26—2) Nr. 6440.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Blasius Prach von Malenze.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Blasius Prach von Malenze hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Mohar von Merslawawas eine Klage auf Erfindung der Realität Berg-Nr. 1230A, 51 alt ad Herrschaft Landstraß, eingebracht, wozu zu dieser Streitsache die Tagung auf den
 6. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Dezember 1881.

(5779—2) Nr. 11,110.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 1. März 1881, Zahl 2436, auf den 30. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Težal von Unterfuchor Nr. 5 gehörigen Realitäten sub Rustical-Nr. 235 und Berg-Curr.-Nr. 1789 ad Herrschaft Mötting wegen schuldigen 66 fl. s. A. wird mit dem früheren Anhang auf den
 28. Jänner 1882
 reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Oktober 1881.

(5778—2) Nr. 10,836.
Relicitation.
 Ueber Ansuchen des Mathias Bratanik von Oberlokwitz wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lokwiz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberlokwitz erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den
 28. Jänner 1882,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1881.

(5780—2) Nr. 12,723.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 20sten August 1881, Z. 8980, auf den 19. November und 21. Dezember l. J. angeordnet gewesenen zweiten und dritten executiven Realfeilbietungen der dem Marko Kemanik von Boschatowo Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2857 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschatowo wegen schuldigen 300 Gulden s. A. werden mit dem früheren Anhang auf den
 31. Jänner und
 4. März 1882
 reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Dezember 1881.

(5842—2) Nr. 4885.
Erinnerung
 an Franz Walland von Radmannsdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Walland, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Aeras) die Klage de praes. 6. November 1881, Z. 4885, auf Zahlung der Martin Walland'schen Strafproceß- und Vollzugskosten pcto. 51 fl. 26 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den
 18. Jänner 1882
 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1881.

(5341-2) Nr. 12,896.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Peter Sacherl von Unterplanina wird die mit Bescheid vom 2. Mai 1881, Z. 5368, auf den 31. August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 98 ad Haasberg wegen schuldigen 209 fl. 80 kr. j. A. reassumando auf den

25. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loisch, am 17ten November 1881.

(5751-2) Nr. 11,801.

Erinnerung

an Simon Zgajner, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Simon Zgajner, beziehungsweise dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:!

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Bene von Buča die Klage pcto. Erziehung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Gut Unterradelstein eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 20. Jänner 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Marušić von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1881.

(5712-2) Nr. 10,307.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Trebusal (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Martin Bregnik von Golitsche gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den

25. Februar und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Karl Schmidinger, l. l. Notar in Stein, ist den Tabulargläubigern Georg Baloh und Michael Pribar ob ihres unbekanntes Aufenthaltes zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(5292-2) Nr. 9173.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Kovacic von Smerje Nummer 29 die mit Bescheid vom 10. Februar 1881, Z. 1044, bewilligte und laut Bescheids vom 15. Mai 1881, Z. 3657, erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Gutenegg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1881.

(5741-2) Nr. 6599.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Subic von Hotaule die exec. Versteigerung der dem Johann Gusel von dort gehörigen, gerichtlich auf 894 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 der Catastralgemeinde Hotaule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Orte der Realität in Hotaule Nr. 43 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Gusel wurde Martin Tancar von Hotaule zum Curator bestellt. Laß am 18. Dezember 1881.

(5744-2) Nr. 8950.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Inassen von Auersperg (durch die Nachhaber Andreas Zelnik und Franz Mojzel von Auersperg) die exec. Versteigerung der dem Johann Pražnik von Rasica Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5038 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 195 und 196 und sub Einl.-Nr. 78 der Steuergemeinde Dolnik vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den

27. Februar und die dritte auf den

30. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Dezember 1881.

(5776-2) Nr. 11,053.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Brantlic von Oberlokwitz Nr. 65 wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lokwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberlokwitz Nr. 27 erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1881.

(5777-2) Nr. 11,818.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsache der Herrschaft Krupp (durch den Nachhaber Theodor Kirchhoff) gegen Marko Musić von Podzemelj pcto. 54 Gulden 5 kr. am 29. August 1874 veräußerten, von Marko Musić von Podzemelj um 200 fl. erstandenen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 395 ad Herrschaft Krupp wird wegen nichterfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Jänner 1882 mit dem Beisatze angeordnet, dass hiebei die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten wird, hintangegeben werde.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 22. November 1881.

(4983-2) Nr. 4943.

Bekanntmachung.

Dem Anton Barić von Buischakofce Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 16. September 1881, Z. 4943, des Josef Brozorić von Setschesele wegen schuldigen 119 fl. 66 kr. j. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagesbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1881.

(5773-2) Nr. 10,470.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Emanuel Fuz von Mötting wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 180 ad Herrschaft Krupp vorkommenden, von Herrn Johann Kapelle von Mötting erstandenen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 20. Oktober 1881.

(5774-2) Nr. 10,566.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 11 und 23 der Steuergemeinde Dobrawitz vorkommenden, von Margareth Stefanić von Unterdobrawitz Nr. 7 erstandenen, gerichtlich auf 1751 Gulden geschätzten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. Oktober 1881.

(5688-2) Nr. 7644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Den (nom. der mdj. Deutschen Erben) wird die executive Versteigerung der der Francisca Trebar von Oroglo Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 386 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oroglo sub Einl.-Nr. 8 vorkommenden Realität und im Grundbuche der Catastralgemeinde Streschewo sub Einlage-Nr. 40 vorkommenden Acker im Schätzungswerte von 205 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den

2. März und die dritte auf den

11. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 13. November 1881.

(5737-2) Nr. 11,931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in Sachen der krainischen Sparkasse in Laibach die neuerliche executive Versteigerung der dem Jakob Penko von Peteline Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten, in Peteline Nr. 19 gelegenen Realität Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1626 ad Prem, angeordnet, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

30. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Adelsberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Dezember 1881.

(5772-2) Nr. 12,181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Janko Belopavlobić von Stemlouz gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 75 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 247 und 479 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

22. Februar und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. November 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Ich erlaube mir die Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage eine

Bau- und Maschinenschlosserei

am hiesigen Platze eröffnet habe und bitte um Zuwendung einschlägiger Aufträge, namentlich von Maschinen-Montierungen.

Ignaz Fasching,

Polana-Damm Nr. 3, im Reich'schen Hause. (130) 2-2

Filliale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 "

In Napoleons d'or

30 tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3 monatliche " 2 3/4 "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision.

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Oktober 1881. (10) 52-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetraurheiten und Berufsförderung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Deb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (6646) 10

(5809-3) Nr. 17,504.

Uebertragung exec.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Uebertragung der dritten executiven Versteigerung der der Katharina Babnik in Kleingupf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 606 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Steuer-gemeinde St. Marein tom. I, fol. 191, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar auf den

18. Jänner 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1881.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Ausfunfts-Kalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1-60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burghard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1-20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Sul. Hönig. 1. Jahrg., Fol., fl. 1-20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister - Mhausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunfts-Kalender, 50. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fensers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Musfr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts - Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Geschäfts - Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1-75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Jugend- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sondorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von, Desterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1-60.

Löbes Kalender für die österr.-Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1-26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 37. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender, Wiener, und Receptaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1-20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1-20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1-40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschofer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Klüchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschenkalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1-60.

Tausfigs Wiener Hausfrauentalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1-60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Bey, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jarišch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waltheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1-20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureauz etc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika

à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr belufts franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(4985-3) Nr. 4693.

Bekanntmachung.

Der Lucia Kurze geb. Ruppe von Unterlat Nr. 4, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 2. September 1881, Z. 4693, der Mathias und Josef Jagar von Dalmelz Nr. 1 (durch den Wachthaber Herrn A. Kupljen, k. k. Notar) wegen Lösung der Sackpost per 140 fl. s. A. ad Realität tom. 29, fol. 68 sub Herrschaft Pölland, Herr Josef Kobotič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1881.

(5294-1) Nr. 8320.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Francisca und Johann Matko (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Anton Matko von Podstenje Nr. 11) gegen Franz Kovačič von Smerje Nr. 29 wird die mit Bescheid vom 8. Februar 1881, Z. 491, auf den 13. Mai 1881 angeordnete und sohin fiktiv dritte executive Feilbietung der auf 2050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Guttenegg im Reassumierungswege neuerlich auf den

10. Februar 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten October 1881.

(5233-1) Nr. 9333.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Udebsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Anna, Maria, Josefina und Caroline Kernu in Triest (durch Dr. Deu in Udebsberg) die mit Bescheid vom 6. October 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kernu von Diododendorf gehörigen, gerichtlich auf 1474 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14, Auszug-Nr. 956 ad Kirchengilt St. Katharina, mit dem vorigen Anhang auf den

3. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, übertragen.
k. k. Bezirksgericht Udebsberg, am 24. October 1881.



Der Laibacher Turnverein

hält am 23. Jänner d. J. abends 8 Uhr im Casino-Clubzimmer seine grundgesetz-mässige

Jahresversammlung

ab, wozu alle Vereinsmitglieder hiedurch geladen werden. Tagesordnung: 1.) Jahresbericht; 2.) Neuwahl des Turnrathes; 3.) all-fällige Anträge. (191) 2-1
Laibach am 10. Jänner 1882.

Der Turnrath.

LEOPOLD BARTOLIN, Handelsgärtner,

Maria-Theresien-Strasse Nr. 1,
empfiehlt zur Saison sehr schöne Bou-
quets sowie alle Gattungen frischer
Blumen, darunter sehr schöne Camellen,
Rosen, Veilchen etc., zu den billigsten
Preisen.

Bestellungen per Post werden prompt
effectuirt. (186) 3-1

Ballstoffe

und sämtliche

Ballartikel

bei (128) 2

Heinrich Kenda, Laibach.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am Preschernplatze (Schustergasse) eine (5847) 2-2

Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung

eröffnet habe, und erlaube mir, mein ganz frisch sortiertes Warenlager zu zahlreichem Zuspruche mit der Versicherung bestens anzuempfehlen, dass es stets mein Bestreben sein wird, meine verehrten p. t. Kunden in jeder Hinsicht zufrieden-zustellen.

Laibach am 1. Jänner 1882.

Eine in Handarbeiten

geprüfte Lehrerin

aus Triest sucht Lectionen in diesem Fach, wie auch in der italienischen Sprache, nach Belieben in oder ausser dem Hause zu erteilen: Römerstrasse Nr. 17, I. Stock. (170) 3-1

Täglich frische

Faschingskrapfen

(13) 20-7

bei

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Echte Weine aus Parenzo.

Depôt

von

Luigi Ghersina,

Corsia Stadion Nr. 10,

Triest.

Man offeriert gegen Nachnahme mit Nationalbollette echte, bouquetreiche Istri-
aner-Weine in Fässchen von 30 bis 60 Liter
und mehr zum Hausgebrauche ab Bahnhof
Triest:

Refosco, feinsten (Bouteilles), . . . fl. 150 }
Terrano, superfeiner Tafelwein, . . . " 28 }
Piantadella, gewöhnlicher Tafel-
wein, . . . " 22 }
Fässchen werden zum Kostenpreise franco
Fracht retour genommen.

Man ersucht, bei Bestellung um deutliche
Adresse und Angabe, ob Sendung per Eil-
oder Frachtgut gewünscht wird. (5677) 8-6

PROMESSEN

auf

nur Gulden 1 1/2 und Stempel-
Haupttreffer

Theiss-Lose

Gulden 100,000 öst. W.
ohne Steuerabzug.

Ziehung am 14. Jänner. (143) 4-3

Salm-Lose

nur Gulden 2 1/2 und Stempel-
Haupttreffer

Gulden 42,000 öst. W.
ohne Steuerabzug.

Ziehung am 16. Jänner.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von 215,000 fl. und 114,000 Francs sowie zahl-
reiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile Nr. 10 u. 13. „MERCUR“ CH. COHN, Wollzeile Nr. 10 u. 13.

Durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist zu beziehen:

Encyclopädisches Handbuch der Erziehungskunde

mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens.

Alphabetisch geordnete Darstellung des Wissenswürdigsten aus der allge-
meinen Pädagogik und Didaktik, der allgemeinen und speciellen Methodik, der
Schulkunde, Geschichte der Pädagogik, Schulgesetzgebung und Schulstatistik,
dann den pädagogischen Hilfswissenschaften: Psychologie, Ethik, Logik, Cul-
turgeschichte.

Von Dr. Gustav Ad. Lindner.

Mit circa 100 Porträts, Diagrammen, Tabellen, Karten u. d. gl.

Das Werk erscheint in circa 20 Heften zu 2 bis 3 Bogen in Zwischen-
räumen von 3 bis 4 Wochen. Jedes Heft kostet 30 kr.

Das erste Heft ist bereits erschienen und hier vorrätzig. (5311) 3-3



Gastl's Blutreinigungsthee,
dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reiz-
lose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammen-
gesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und
Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's verzuckerte Blutreinigungsthee-Pillen
(in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renom-
mierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Ver-
stopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang,
Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Haut-
ausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen
und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Svoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trn-
kóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala;
Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke
„zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-12

Schon am 15. Jänner

dritte Ziehung der 3proc. fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs 100,000 in Gold.

Das Los
trägt
3% Zinsen in
Gold

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien,

Budapest, vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den
meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 70 kr. Coupenzinsen.

BEZUGSCHEINE,

zahlbar in 14 Monatsraten à 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.
(5622) 6-6

Der Käufer erwirbt

schon durch Anzahlung von nur 3 fl.

das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc.
fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000,
10,000 und 4000 Fres. in Gold mit von unserer Wechselstube
verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. „MERCUR“ CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen

Krankheiten des Magens, (4780) 12

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herrn G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Borgmann; Görz:
Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker
Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-
Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder,
stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl
bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als
vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle
Apotheken und Drogen-Handlungen der Monarchie und en gross durch das Generaldepot Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26. (5506) 12-3
Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepot); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth.